EINIGE MARKANTE DATEN AUS DEM LEBEN MUNAKATAS

1903 wurde er am 5. September als drittes Kind des Schlossers Kokichi Munakata und dessen Frau Sada geboren (in Aomori-shi).

1916 Beendigung der Elementarschule in Nagashima.

1920 arbeitet er als Amtsdiener am Bezirksgericht von Aomori. In dieser Zeit gründet er mit Freunden eine Gemeinschaft, die sich „Seikokai" nennt, und veranstaltet 2 Ausstellungen, eine im Frühling und eine im Sommer desselben Jahres.

1924 kommt er im Frühling das erste Mal nach Tokyo.

1925 bekommt er den ersten Preis bei der Ausstellung der Künstlervereinigung Hakujitsu-kai mit seinem Ölgemälde „Kiyomizudani Seikei".

1928 besucht er mit Freunden Unichi Hiratsuka und beginnt selber Holzschnitte zu machen. Zum ersten Mal gewinnt er den ersten Preis bei der Teiten (Ausstellung der Kaiserlichen Akademie der Schönen Künste) mit dem Ölgemälde „Zatsuen".

1930 stellt er bei der fünften Ausstellung der Künstlervereinigung Kokuga-kai vier Holzschnitte aus. Von da an stellt er jedes Jahr Holzschnitte aus.

1931 erhält er einen Preis für sein Ölbild „Soen" bei der Teiten und auch den Preis „Hakujitsu". In diesem Jahr verläßt er die Gruppe „Hakujitsu".

1932 übersiedelt er mit seiner Familie nach Tokyo. Er stellt seine Werke bei der Kokuga-kai aus und erhält einen weiteren Preis.

1936 lernt er Muneyoshi Yanagi, Kanjiro Kawai, Shoji Hamada und andere Künstler kennen.

1943 zeigte er bei der 18. Ausstellung der Kokuga-kai sein Werk „Shinsaihanga-maki", welches aber wegen mangelnder Ehrfurcht dem Kaiser gegenüber beschlagnahmt wurde.

1945 hält er sich wegen des Krieges vorübergehend in Fukumitsu (Präfektur Toyama) auf. Sein Haus in Tokyo wird zerstört, und fast alle seine Holzschnitte werden durch einen Bombenangriff vernichtet.

1949 „Sonderausstellung Shiko Munakatas" im Museum für Japanische Volkskunst.

1952 „Erste Ausstellung der Kunst Munakatas" im Rahmen der Großen Galerie „Toyoko" (Tokyo). Er erhält den ersten Preis bei der „Zweiten Internationalen Holzschnittausstellung in Lugano" für sein Werk „Nyonin Kanzeon". Er begründet und leitet die „Japanische Akademie für Holzschnittkunst". Im Herbst wird seine erste private Ausstellung in der Willard Gallery veranstaltet.